

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Die Digitalisierung der Kommunen geht mit der informationstechnischen Vernetzung sämtlicher Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung (und auch weiterer nachgelagerter Einrichtungen) im Sinne eines „kommunalen Datenraums“ einher. Es geht um den Aufbau urbaner Datenplattformen, um künftig Verwaltungshandeln auf gleichen Datengrundlagen bzw. Datenaustauschsystemen zwischen Verwaltungseinheiten und deren Datenbanken stattfinden zu lassen. Dies bedeutet, dass nicht nur Prozessketten innerhalb der Verwaltung, sondern auch das Wissen über die materielle Stadt digitalisiert, vernetzt und visualisiert werden. So entsteht ein digitales Abbild der jeweiligen Stadt und ihrer Verwaltungsprozesse, das nicht nur hilft, Verwaltungsabläufe zu optimieren, sondern zugleich Echtzeit-Nutzerinformationssysteme sowie digitale Beteiligungsformate zu ermöglichen. Institutionell und organisatorisch setzt all dies eine kommunale Daten-Governance mit entsprechenden Zielen, Leitlinien und Verantwortlichkeiten voraus. Im Difu-Seminar werden geeignete Wege der Umsetzung vorgestellt.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Digitalisierung, Smart City, Stadtentwicklung, Datenplattformen und Datenschutz sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Digitalisierung souverän gestalten

Zum Aufbau kommunaler Daten-
infrastrukturen

17.-18. November 2022
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17210>



Donnerstag 17. November 2022

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

Souveränität im Umgang mit Daten

Was bedeutet digitale Souveränität auf der kommunalen Ebene?
Welches sind die Schlüsselemente digitaler Souveränität?

11.30 Digitale Souveränität von Kommunen als Dauer- aufgabe

→ Frauke Janßen, Beauftragte für Digitalisierung, Deutscher
Städtetag, Berlin

12.30 Mittagspause und Vernetzung

Kommunale Datennutzung

Wie sieht die historische Einordnung kommunaler Datennutzung
aus? Wie funktioniert das und was lässt sich daraus lernen?
Welche Daten werden in Kommunen bereits erfasst und wo wer-
den diese gespeichert? Welche Möglichkeiten gäbe es darüber
hinaus? Was sind die besonderen Herausforderungen und wie
wird mit diesen umgegangen?

13.30 Katasterdaten – Der Anfang kommunaler Daten

→ Dr. Gerhard Navratil, Senior Researcher, Department of
Geodesy and Geoinformation, TU Wien

14.30 Souveränität durch Zugriff – Den Datenschatz finden

→ Sascha Tegtmeyer, Geschäftsbereichsleiter Geo-
kompetenzzentrum, Landesbetrieb Geoinformation und
Vermessung (LGV), Hamburg

15.30 Kaffeepause und Vernetzung

16.00 Souveränität durch Nutzung – Mit Daten gestalten

→ Andreas Gonschior, Stadt Disburg (angefragt)

17.00 Get together und Ausklang des ersten Seminar- tages

Freitag 18. November 2022

08.45 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Dr. Jens Libbe und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

09.00 Digitale Geofachdaten – die öffentliche Hand als Nutzerin von Geodaten

→ Christian Bender, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Lehrstuhl für Finanzwissenschaften, Universität Leipzig
→ Christoph Mengs, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Lehrstuhl für Finanzwissenschaften, Universität Leipzig

Workshop/Arbeitsgruppen

10.00 Digitalisierung jetzt gestalten

Drei Arbeitsgruppen zu jeweils einer der folgenden Fragen:

- Welche Erfahrungen haben Sie hinsichtlich der Verfügbarkeit
kommunaler Daten? (Beispielsweise in Bezug auf Inhalte,
Umfang, Formate, Herausforderungen, Lösungen)
- Welche Erfahrungen konnten Sie bereits im Zusammenhang
mit der intensiveren Nutzung vorhandener Daten sammeln?
(Beispielsweise in Bezug auf Abläufe, Zuständigkeiten,
Arbeitsergebnisse)
- Welche zukünftigen Anforderungen an Datengrundlagen und
deren Nutzung erwarten Sie in Ihrem Arbeitsumfeld?
(Beispielsweise durch neue Aufgabenbereiche, technische
Möglichkeiten, gesellschaftliche Diskurse)

Anschließend Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im
Plenum

12.00 Mittagspause und Vernetzung

13.00 Kommunale Data-Governance und ihre Heraus- forderungen

→ Eva Schweitzer, stellv. Referatsleiterin, Referat
Digitale Stadt, Risikovorsorge und Verkehr, Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn

14.00 Kaffeepause und Vernetzung

14.30 Innovativ, zukunftsfähig, nah an Bürgerinnen und Bürgern

→ Stephan Siegert, Projektmanager, Projektbüro Smart City,
Abt. Innovation und digitaler Wandel, Stadt Soest

15.30 Ende des Seminars

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungs- programm 2022

Nachhaltige Quartiersansätze –
Ressourcen, Energie und Suffizienz im Blick
29.–30. September 2022 in Berlin

„Urbane Gebiete“ im Praxis-Check –
Haben sich die Erwartungen der Kommunen erfüllt?
17.–18. Oktober 2022 in Berlin

Integrierte Stadt(teil)entwicklung –
Wo stehen wir heute?
10.–11. November 2022 in Berlin

Digitalisierung schulischer Bildung –
Mehr als ein finanzieller Kraftakt
24.–25. November 2022 in Berlin

Zusammen ist man weniger allein –
Interkommunale Kooperation von der Idee zum Projekt
1.–2. Dezember 2022 in Berlin

Neue Wirtschaftsmodelle für resiliente Städte –
Wie Donut-, Gemeinwohl- und solidarische Ökonomien
kommunale Strategien sinnvoll ergänzen
5.–6. Dezember 2022 in Berlin